

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	Bäderausschuss 19.11.2015 2 öffentlich Dez. 3
Therme Vierordtbad, Planungsstand zur Neugestaltung des Innenhofes Ost		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bäderausschuss	19.11.2015	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

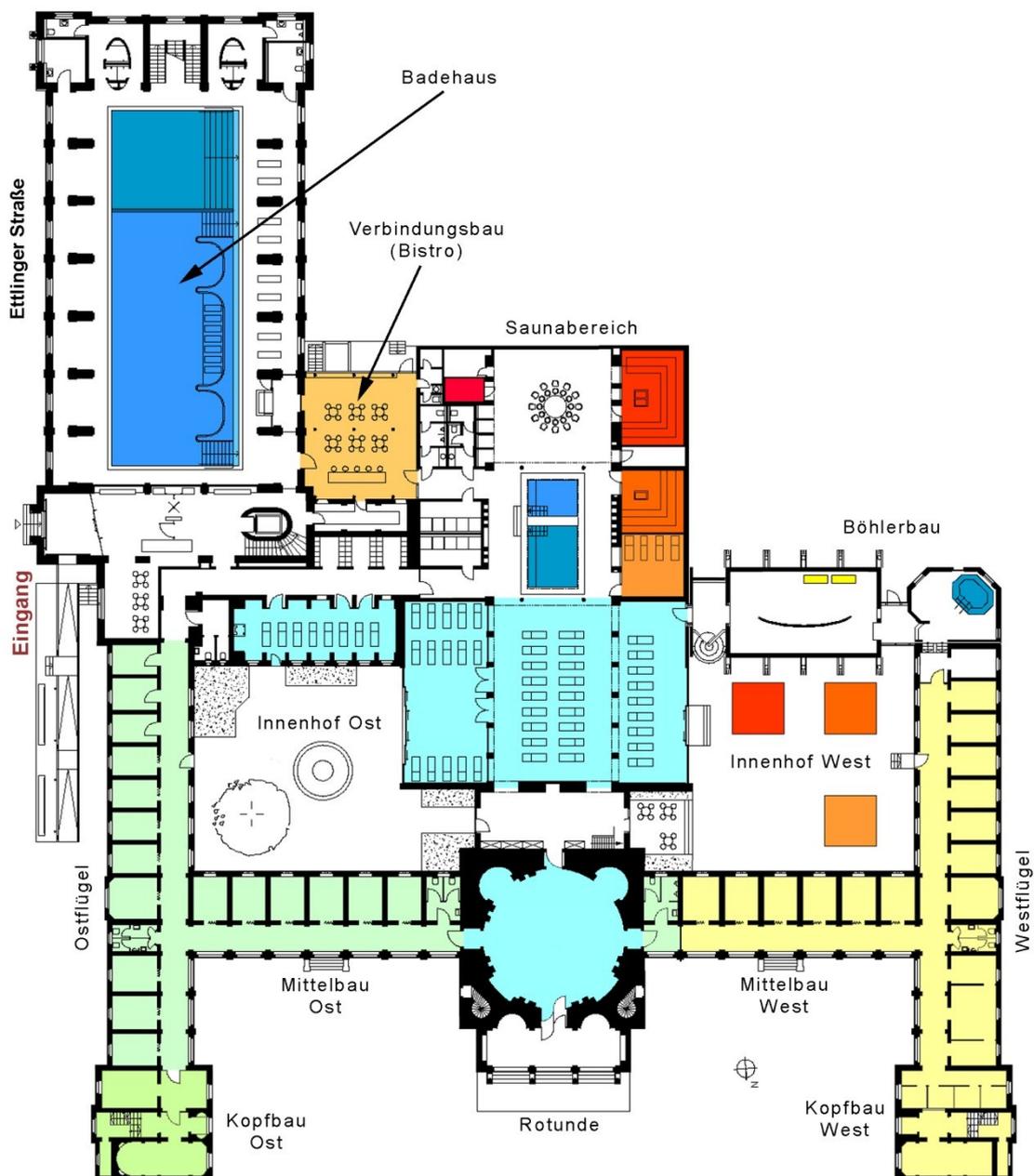
Der Bäderausschuss nimmt vom derzeitigen Planungsstand des Innenhofes Ost in der Therme Vierordtbad Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
730.000 Euro		730.000 Euro	31.000 Euro		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung				Kontenart:	
Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.520024					
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit	

Das denkmalgeschützte Vierordtbad entstand in 1873 als erste öffentliche Badeanstalt in Karlsruhe. Um 1900 wurde das Badehaus als Schwimmhalle für Männer angebaut und sollte als Pendant symmetrisch eine Schwimmhalle für Frauen erhalten. In der Mittelachse der symmetrischen Anlage befanden sich die Anwendungen, architektonisch an antiken Vorbildern angelehnt. In den 70-iger Jahren wurde der sanierungsbedürftige Mittelbau abgerissen und durch eine an Architektur arme Halle ersetzt. Mit diesem so genannten "Böhlerbau", der die historischen Vorgaben nicht umsetzte, wurde der Innenhof nach Süden geschlossen und ermöglichte das Saunaangebot zu erweitern.

Erst 2005 mit der Eröffnung der generalsanierten Anlage (siehe Abbildung 1) rückte die Thermo Vierordtbad wieder in den Focus der Öffentlichkeit und erfreut sich seither großer Beliebtheit. Eine jährliche Besucherzahl von ca. 110.000 Personen unterstreicht dies eindrucksvoll.

Abbildung 1



Mit der Generalsanierung von August 2002 bis Januar 2005 wurden die ehemals getrennten Bereiche "Vierordtbad Schwimmhalle" und "Vierordtbad Kurbad" zu einer einheitlichen Großsauna mit Badehaus zusammengelegt.

Dem Thema Ruhe entsprechend wird der Innenhof Ost mit der charakteristischen Eiche als Außenliegefläche und einem Kneipp-Becken geplant. Mit dem neu gestalteten Innenhof (siehe Abbildung 2) wird die Therme Vierordtbad auch für einen Sommerbesuch an Attraktivität gewinnen und ein angepasstes Preisniveau rechtfertigen.

Abbildung 2



Der Innenhof Ost mit dem unebenen Bodenbelag ist nicht mehr verkehrssicher und unattraktiv. In Abstimmung mit dem Denkmalschutz wird der alte Sandsteinsockel an den historischen Gebäudeteilen durch eine Abstandsfuge erfahrbar gemacht und für die indirekte Beleuchtung der aufgehenden Wände genutzt. Die Eiche als Raum bestimmendes Element wird durch die Lichtführung in Szene gesetzt. Der Zentrale Liegebereich ist gegenüber der Glasfassade des Ruhebereiches platziert und durch einen Pflanzstreifen getrennt. Zum Flur der Umkleiden wird eine Wasserwand installiert, die ein Kneipp-Becken mit Wasser speist. Der zentrale Liegebereich soll durch einen umfassenden Wasserlauf den Charakter einer Insel erhalten. Als Meditationselement steht ein Wasserspiel im Mittelpunkt der Insel. Der Wandelgang um diese Ruheinsel erhält zusätzlich festinstallierte Liegen.

Die Badewassertechnik für das Kneipp-Becken soll im naheliegenden Keller unter den Ruheräumen untergebracht werden. Um das Wasser auf den erforderlichen Temperaturen zu halten werden zusätzliche technische Komponenten erforderlich.

Vorgesehener Beginn der Maßnahme Februar 2016 (5. KW)

Vorgesehenes Ende der Maßnahme Juni 2016 (22. KW)

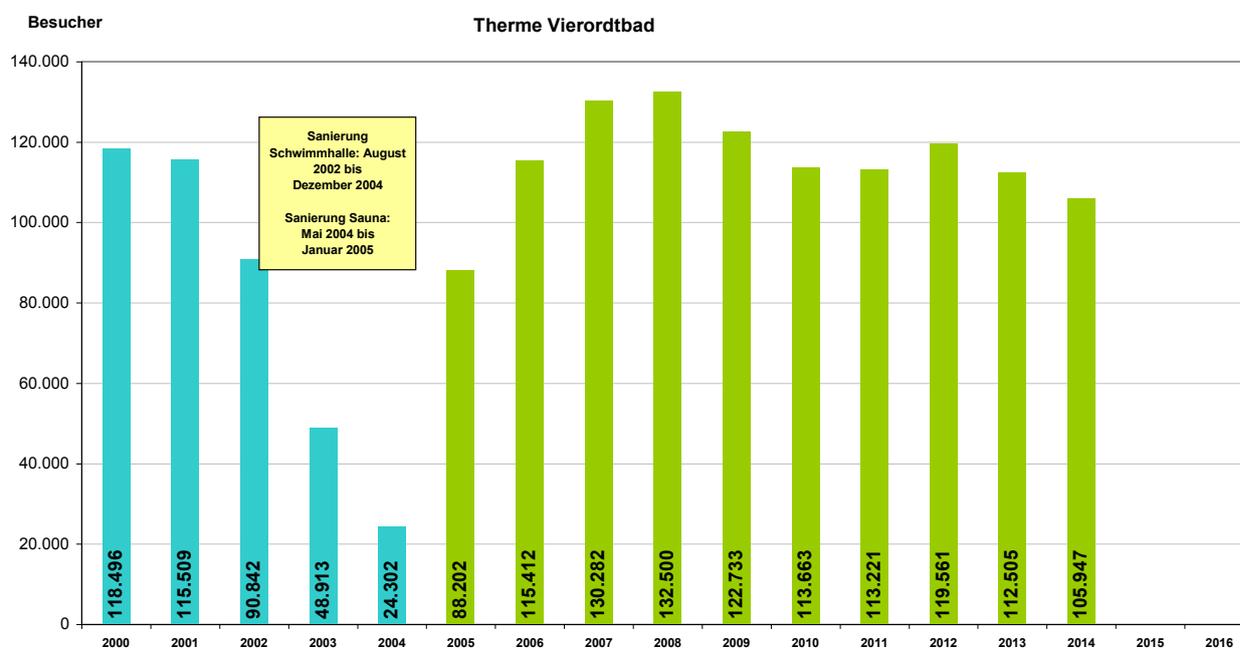
Der Hauptausschuss hat am 15.07.2014 nach Vorberatung im Bauausschuss von der Projektvorstellung Kenntnis genommen und sich mit den Gesamtkosten von 730.000 Euro einverstanden erklärt.

Die entsprechenden Haushaltsmittel hierfür sind wie folgt eingeplant:

HHJahr 2015	7.520024	HH-Ansatz	200.000 Euro
HHJahr 2016	7.520024	HH-Ansatz	530.000 Euro

Der operative Kostendeckungsgrad bewegte sich vor der Sanierung im Jahre 2005 zwischen 42 % und 55 %. Er stieg danach im Jahre 2008 auf rd. 75 % und liegt von 2010 bis 2013 zwischen rd. 64 % und rd. 70 %. Im Jahre 2014 ist er durch den Besucherrückgang auf rd. 54 % gesunken. Eine Steigerung der Besucherzahlen wird den Kostendeckungsgrad wieder verbessern.

Abbildung 3



Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind die Besucherzahlen der ehemaligen Schwimmhalle und des Kurbades in den Jahren 2000 bis 2004 zusammengefasst.